

Bolzāñism POP UP

Open call for residency

Deadline
16.04.2023

Das Bolzanism Museum ist das erste Museum für sozialen Wohnbau in Italien und wurde geschaffen, um den Einwohnern, Besuchern und Touristen die Geschichte der Bozner Stadtviertel und Sozialbauten zu erzählen. Nimm am Open Call teil und sicher dir einen Platz in der Bolzanism POP UP Residency!

Bolzanism Museum ist ein sich ständig weiterentwickelndes Laboratorium, in dem neue Wege der Erzählung über Bozen erprobt werden. Nach drei Jahren, in denen die Stadtteile Don Bosco und Europa-Neustift im Rahmen der Bolzanism Walk vorgestellt wurden, ist es dieses Jahr das Ziel von **Bolzanism POP UP**, neue Arten zu finden, um einen neuen Teil der Stadt und ein neues Kapitel ihrer Geschichte zu erzählen.

Zu diesem Zweck werden wir **4 Teams** (jeweils bestehend aus einer oder mehreren Personen) auswählen, die an einer **kostenlosen und intensiven Residenz** teilnehmen werden. Während dieser Residenz arbeiten wir zwischen Storytelling und Multimedia - verstanden als eine Exploration, die mit den Sinnen und den damit verbundenen Sprachen beginnt (Sehen und Bilder, Klang und Hören, Storytelling, Improvisation, Performancekunst...) - um zur Schaffung von **4 neuen Formen** der Stadterkundung zu gelangen, die von den Teilnehmenden der Residenz entwickelt werden.

Das Projekt Bolzanism Museum

Das Bolzanism Museum wurde als urbanes Konzept ins Leben gerufen, bei dem die Bewohner der Bozner "Randbezirke" in die Schaffung von Identität und Wiedererkennbarkeit der Orte, in denen sie leben, mit einbezogen und aktiviert werden.

Eines der Hauptziele besteht darin, **die Peripherie, die Architektur und ihre Bewohner wieder in den Mittelpunkt zu stellen, indem die Bedeutung des Sozialbaus als Kern der städtischen, sozialen und kulturellen Entwicklung hervorgehoben wird.** Die Peripherie in den Mittelpunkt zu stellen und ihr Legitimität zu verleihen zielt einerseits darauf ab, die Vorurteile der Stadtbewohner gegenüber bestimmten urbanen Räumen abzubauen, **indem ein Prozess der Neudefinition und Wiederaneignung von Identität, Semantik, Geschichte und Ästhetik angeregt wird.** Andererseits soll das gängige Bild der Bozner Peripherie überwunden werden, indem die negative Rhetorik umgestülpt wird, um ihre Geschichte von innen zu erzählen.

Das Bolzanism Museum - das 2023 seinen vierten Geburtstag feiert - ist landesweit das erste

Experiment dieser Art und unser Ziel ist es, auch für diese vierte Ausgabe **eine neue Figur** zu schaffen, die irgendwo zwischen **Geschichtenerzähler, Entdecker** und **Performer** liegt und die Aufgabe hat, die Besucher des Museums mit einem neuen Angebot willkommen zu heißen: nicht mehr ein theatralischer Walk (wie bei den vorherigen Ausgaben), sondern ein einzigartiger Moment, der dem Publikum im POP UP-Modus angeboten wird. Ausgehend von historisch-architektonischen Inhalten, die sich - für diese Ausgabe - auf die **Häuser der Eisenbahner im Stadtteil Bozner Boden beziehen**, erwarten wir als Ergebnis 4 verschiedene „Erzähl-Erkundungen“ unter Einsatz innovativer künstlerisch-kreativer Mittel (z.B.: Performances, theatrale oder multidisziplinäre Darbietungen, Rauminstallationen, Ton, Video).

Workshop - Residenz

Was bedeutet es, „eine Geschichte zu erzählen“? Wie erzählt man eine Geschichte? Können alle Geschichten auf ein und dieselbe Weise erzählt werden? Kann man die Augen trainieren, um zu sehen? Kann man die Ohren schulen, bestimmte Klänge aufzunehmen? Was erzählt die Klanglandschaft eines Ortes? Bewegt sich unser Körper in allen Räumen auf dieselbe Weise? Gibt es Gesten, die mehr erzählen als andere, die Schubladen von Erinnerungen öffnen oder neue Beziehungen schaffen?

Ausgehend von diesen Fragen wird die Workshop-Residenz eine Exploration sein, die von den Sinnen und den damit verbundenen Sprachen ausgeht, unterstützt durch den Beitrag einer Reihe von Künstler*innen und Fachleuten aus verschiedenen Disziplinen und unter der Leitung von Martina Melilli, multidisziplinäre Künstlerin, Regisseurin und Kulturschaffende. Neben dem Austausch von Werkzeugen und künstlerisch-kreativem Input wird das Team von Bolzanism historische und architektonische Informationen, Interviews mit den Bewohnern und Archivmaterial über den Wohnkomplex, der Gegenstand der Residenz ist, zur Verfügung stellen: die Eisenbahnhäuser im Stadtteil Bozner Boden.

Die Residenz ist wie folgt strukturiert :

20. - 23. April 2023: Intensiv-Residenz

Die 4 ausgewählten Teams nehmen an einer viertägigen Intensiv-Residenz teil, die vom Bolzanism-Team und der Tutorin Martina Melilli geleitet wird und an der eine Gruppe von Künstler*innen und Expert*innen mitwirkt. Am Ende der vier Tage wird jedes Team eine Idee für sein erzählerisches Projekt (POP UP) definiert haben.

24. April - 7. Mai 2023: Individuelle Recherche

Während dieser zwei Wochen arbeiten die teilnehmenden Teams getrennt voneinander an der Ausarbeitung ihrer Idee, wobei sie von ihrer Tutorin und dem Bolzanism-Team unterstützt werden und Feedback erhalten.

8. - 13. Mai 2023: Abschlusswoche mit Generalproben

Nach einem mit den teilnehmenden Teams festzulegenden Zeitplan treffen wir uns alle zu einer generellen Bestandsaufnahme und ersten Generalproben.

Die Termine finden in Bozen statt (der genaue Ort wird den Teilnehmenden vor Beginn der Residenz mitgeteilt). Alle Phasen des Workshops werden vom Team des Bolzanism Museums betreut und unterstützt, das jederzeit für Fragen und Bedürfnisse zur Verfügung steht.

Im Anschluss an die Residenz wird jedes der Projektteams sein eigenes „Bolzanism POP UP“ in einem der 4 vom Projekt vorgesehenen Slots im jährlichen Eröffnungsprogramm produzieren und inszenieren (jedem Team wird während des Trainings ein Datum zugewiesen):

Samstag 10.06.2023

Samstag 08.07.2023

Samstag 09.09.2023

Samstag 14.10.2023

Das Bolzanism Museum wird die 4 Projekte im Rahmen seines allgemeinen Museums-kommunikationsplans veröffentlichen und sie in sein Angebot aufnehmen.

Ziele des Trainings

- Die **Geschichte** der Bozner Stadtteile, der **Architektur** und der **Menschen**, die in ihnen leben, kennenlernen und erzählen können
- Erlernen der Grundlagen des kreativen **Storytelling** und des **Public Speaking**
- Anregung zum aktiven **Hinschauen** und **Zuhören** in Bezug auf einen Ort und eine Geschichte
- **Planung** und **Durchführung** eines eigenen Kunstprojekts

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme steht **Einzelpersonen oder Kollektiven im Alter zwischen 18 und 35 Jahren** offen. Das ideale Profil ist eine neugierige Person, die sich für **Storytelling, Kunst, Performance, Theater** oder **Design** begeistert und den Wunsch hat, Techniken zu erlernen, um eine Geschichte "erzählen zu können", ihre Fähigkeit diese mit einem Publikum zu teilen verbessern möchte und die mehr über die Stadt Bozen erfahren will. Im Rahmen dieses Call werden **maximal 4 Projektgruppen (jede bestehend aus einer oder mehreren Personen)** ausgewählt. Teilnahmeberechtigt sind Personen italienischer und deutscher Muttersprache.

Am Ende des Trainings sollen die Teilnehmenden **offizielle Geschichtenerzähler*innen des Bolzanism Museums** werden. Für jedes Projektteam ist ein **Honorar von 500,00 EUR** für die Planung (Teilnahme an der Residenz) und Durchführung ihres POP UP an einem der im Kalender angegebenen Termine vorgesehen. Falls erforderlich, wird mit dem Team auch ein kleines Produktionsbudget vereinbart. Das Output bleibt Teil des Projekts des Bolzanism Museums und kann auch an anderen als den angegebenen Terminen wiederholt werden; die Bedingungen werden zu einem späteren Zeitpunkt mit den einzelnen Teilnehmenden verhandelt.

bolzāñiḡmqḡḡm

Un progetto di // Ein Projekt von
Teatro Cristallo + Cooperativa 19 + Campomarzio

Con il contributo di
// Mit dem Beitrag von



Con il supporto di e il patrocinio di
// Mit der Unterstützung von und unter der Schirmherrschaft von



Sponsor
// Sponsoren



Anmeldebedingungen und -fristen

Für die Teilnahme muss das Anmeldeformular bis Sonntag, den 16. April 2023, 23.59 Uhr, unter folgendem Link ausgefüllt werden: <https://forms.gle/pwZPUGrk5qe1TgVK6>

Für weitere Informationen und Auskünfte kann man sich direkt an das Bolzanism-Team wenden: hello@bolzanism.com

Tutorin

Martina Melilli (1987) ist multidisziplinäre Künstlerin, Filmmacherin und Kulturschaffende. Ihre Arbeit ist prozessbasiert und rechenorientiert, inspiriert von einem anthropologischen und dokumentarischen Ansatz. Sie glaubt an Projekte, die durch Beziehungsdynamik verstärkt werden, und nutzt oft ihre persönlichen Erfahrungen und Begegnungen als Ausgangspunkt für ihre Projekte. In Zusammenarbeit mit den Menschen und Experten, die sie von Mal zu Mal begleiten, entstehen Filme, Fotoprojekte, Soundarbeiten, Installationen, Texte und Performances. Melilli hat einen Master in Bildender Kunst an der IUAV Universität Venedig (I) und studierte Dokumentar- und Experimentalfilm an der Luca School of Arts, Brüssel (BE). Ihre Arbeiten wurden auf den wichtigsten internationalen Filmfestivals (Locarno, Rotterdam, Leipzig, Chicago, ...) gezeigt und ausgestellt (Palazzo Strozzi Florenz, Museo del Novecento Mailand, PAC Mailand, ...).

Kontakt

Bolzanism Museum
Via Dalmazia-Dalmatienstr. 30, 39100 Bolzano-Bozen
t. 0039 392 1344266

www.bolzanism.com
hello@bolzanism.com
Facebook/Instagram: @bolzanismmuseum

bøłzãñiβmqμșeùm

Un progetto di // Ein Projekt von
Teatro Cristallo + Cooperativa 19 + Campomarzio

Con il contributo di
// Mit dem Beitrag von



Con il supporto di e il patrocinio di
// Mit der Unterstützung von und unter der Schirmherrschaft von



Sponsor
// Sponsoren

